

## **Einladung zur Exkursion in den Reinhardswald am Sonntag, 24. Juni 2007:**

**Glasgeschichte u. moderne Studioglaskunst in Immenhausen + Besuch der Trendelburg**  
Nach dem großartigen Erlebnis der Glasmalerei in Paderborn ist das Ziel der 2. Tagesexkursion des Forum Glas das vielseitige Glasmuseum Immenhausen am Rande des Reinhardswaldes im Landkreis Kassel sowie hoch über dem Tal der Diemel die eindrucksvolle historische Trendelburg, deren Aussicht und Küche wir genießen werden.

Die Hinfahrt führt durch die reizvolle Landschaft des Wesertales in den Reinhardswald. Um 12 Uhr erwartet uns eine fachkundige Führung durch das [Glasmuseum in Immenhausen](#). Es ist eines der wenigen Spezialmuseen für Glas in Deutschland. Im Jahre 1987 wurde es durch die Stadt Immenhausen im umgebauten Generatorgebäude der ehemaligen Glashütte Süßmuth eröffnet. Das Museum beschäftigt sich mit der **nordhessisch-südniedersächsischen Glastradition in Mittelalter und früher Neuzeit** und gibt einen Überblick über die **Entwicklung des Gebrauchsglases seit 1890**. Außerdem wird die Geschichte der Immenhäuser Hütte und ihrer Vorgängerin im Kaufunger Wald, entstanden im Jahre 1809, behandelt. Besondere Beachtung finden dabei die großen Unternehmer Hermann Lamprecht und der Namensgeber der letzten Hütte in Immenhausen, Richard Süßmuth, der als vertriebener Schlesier in die Stadt kam. Die Glashütte Süßmuth sorgte 1970 für bundesweite Schlagzeilen, als die Belegschaft der Hütte den Betrieb als Genossenschaft übernahm. Ein weiterer bedeutsamer Schwerpunkt der Präsentation ist der modernen internationalen **Studioglaskunst** gewidmet. Seit 1987 hat das Museum fast 100 Sonderausstellungen veranstaltet. Schlaglichtartig werden die Höhepunkte der vergangenen 20 Jahre in einer **Jubiläumsausstellung** anhand von Glasobjekten, Plakaten etc. dokumentiert. Diese Ausstellung bietet somit einen **Rückblick auf die Entwicklung der Glaskunst in Deutschland in den letzten zwei Jahrzehnten**.

Nach so reichhaltigem geistigem Genuss kehren wir auf der Rückfahrt gegen 14.30 Uhr auf der hoch über dem Tal der Diemel gelegenen **Trendelburg** ein. Dort, wo die „Deutsche Märchenstraße“ und die „Deutsche Fachwerkstraße“ sich treffen und wo der Sage nach Rapunzel ihrem Prinzen ihr langes Haar herunterließ, ist heute der Besucher Gast im **historische Burghotel „Trendelburg“**, dessen **vorzügliche Küche** die Teilnehmer **testen** können. Essenswünsche werden bereits auf der Hinfahrt ermittelt, so dass es nach der Ankunft keine langen Wartezeiten gibt. Altes Bruchsteingemäuer, wertvolle Antiquitäten und kunstvoll geschnitzte Wandtäfeleien aus Mooreiche schaffen eine ungewöhnliche, angenehme Atmosphäre. In Nachbarschaft der historischen Städte Hofgeismar und Bad Karlshafen findet der Besucher ein romantisches Domizil im gehobenen Ambiente vor. Die Trendelburg in ihrer über Jahrhunderte erhaltenen Schönheit zählt zu den **baulichen Kostbarkeiten des Weserberglandes**.

Die **Abfahrt** ist um **9 Uhr** auf dem Parkplatz an der Wermuthstraße. Die Rückkehr wird zwischen 18 und 19 Uhr sein. Der **Preis für Busfahrt und Führung** in Immenhausen beträgt für **Mitglieder** des Forum Glas **12,- Euro**, für **Nichtmitglieder 15,- Euro**. Anmeldungen ab sofort **spätestens bis 17. Juni** bei H. Wessling T. 0 50 42 – 92 94 16.

**Dr. Jürgen Borghardt**

**Hermann Wessling**